

Veranstaltungsplan des kommunalpolitischen Präsenz-Seminars und Workshop (Stand 22.10.2021)

# Mein Einstieg in die BVV

## Das parlamentarische Arbeiten

Teil 2: Samstag, den 23.10.2021, 11:00 - 16:00 Uhr (Rathaus Mitte, BVV-Saal)

<p><b>1. Begrüßung und Vorstellung des geplanten Veranstaltungsprogramms</b> Cornelius Bechtler, BiwAK e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind die Ziele des kommunalpolitischen Seminars und Workshops?</li> <li>• Vorstellung des geplanten Seminar-Programms</li> <li>• Organisatorisches und Hinweise zu den Materialien</li> </ul>	11:00 Uhr
<p><b>2.1 Fragen und Erkenntnisse aus der vorbereitenden Aufgabe für das Präsenzseminar</b> <u>Austausch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Fragen haben sich mir aus der Durchsicht der Tagesordnungen eines Ausschusses in meiner zukünftigen BVV im Zeitraum des 1. Halbjahrs 2021 ergeben?</li> <li>• Welche neuen Erkenntnisse konnte ich aus meiner Ausschussrecherche gewinnen?</li> <li>• Wie erfolgreich war die einreichende Fraktion bei meinem ausgewählten Praxisbeispiel? Wie hat das Bezirksamt den Beschluss der BVV umgesetzt?</li> </ul> <p><b>Alle</b> (eine gute Voraussetzung ist, wenn sich möglichst alle Teilnehmenden mit der vorbereitenden Aufgabe auseinandergesetzt haben. Gut wäre es, wenn zumindest die Mehrzahl ihre Fragen und Erkenntnisse sowie auch ein Beispiel eines interessanten BVV-Beschlusses an die BiwAK-E-Mail-Adresse senden: <a href="mailto:info@biwak-ev.de">info@biwak-ev.de</a>)</p>	11:10 Uhr
<p><b>2.2 Die parlamentarischen Instrumente: Anträge und Anfragen</b> <u>Rechtlicher Input 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Zuständigkeiten hat die BVV und über welche Angelegenheiten entscheidet sie?</li> <li>• Was sind Empfehlungen und Ersuchen? Worin unterscheiden sie sich? Inwieweit ist das Bezirksamt an die Beschlüsse der BVV gebunden?</li> <li>• Wie kann die BVV die Verwaltung kontrollieren und Verwaltungshandeln anregen?</li> <li>• Welche Informationspflichten hat das Bezirksamt gegenüber der Bezirksverordnetenversammlung?</li> </ul> <p><b>Peter Ottenberg</b>, Verwaltungswirt</p>	11:50 Uhr
Kurze Cafépause (10 min.)	12:10 Uhr

## 2.2 Diskussion:

12:20 Uhr

- Was sind Anlässe, um in der BVV tätig zu werden?
- Wie entwickle ich eine Strategie, um ein Vorhaben oder ein Anliegen mit parlamentarischen Mitteln zu bearbeiten?
- Wie und wo gewinne ich Informationen, um meine Anträge auf eine fundierte Grundlage zu stellen?
- Welche Rolle spielt dabei die Ausschussarbeit oder schriftliche bzw. kleine Anfragen?
- Wie gewinne ich die Fraktion für mein Vorhaben? Welche Rolle spielen dabei die Gremien der Fraktion wie Arbeitsgruppen? Wie muss ich meine Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss einbeziehen?
- Welche Rolle spielen dabei die Kolleginnen und Kollegen anderer Fraktionen? Z.B. in meinem Ausschuss? Welche Rolle spielt dabei ggf. die gemeinsame Zählgemeinschaft oder, im anderen Fall, die andere Fraktion, die ebenfalls nicht der Zählgemeinschaft angehört?
- Welchen Kontakt pflege ich zur Verwaltung? Wen kann ich in der Verwaltung bei Fragen ansprechen und was gilt es dabei zu beachten?
- Was gibt es für unterschiedliche Anlässe, um in der BVV eine große Anfrage zu stellen?
- Wann greife ich zu dem Mittel einer aktuellen Stunde? (nicht in allen Geschäftsordnungen vorgesehen)
- Welche Rolle spielen Kontakte mit Bürgerinnen und Bürgern, um in der BVV aktiv zu werden?
- Welche Möglichkeiten gibt es dabei, Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion und die Entscheidungsprozesse einzubeziehen?

**Gollaleh Ahmadi** (Vorsitzende der Fraktion Bü 90/ Grüne Spandau, 18. WP)

**Annika Gerold** (Vorsitzende der Fraktion Bü 90/ Grüne Friedrichshain-Kreuzberg)

**Peter Ottenberg** (Verwaltungswirt)

**Almuth Tharan** (Bezirksverordnete, Fraktion Bü 90/ Grüne Pankow)

**Martina Zander-Rade** (Bezirksverordnete und parlamentarische Fraktionsgeschäftsführerin, Bü 90/ Grüne Tempelhof-Schöneberg)

*Wir beginnen mit Fragen an die Referentinnen und Referenten und öffnen dann die Diskussion für alle.*

Mittagspause (20 min.)

13:00 Uhr

### 3.1 Arbeit in Arbeitsgruppen: Kurzvorstellung der Praxisbeispiele

13:20 Uhr

- Fallbeispiel 1: „Klimanotstand in Spandau“
- Fallbeispiel 2: „Berliner Mobilitätsgesetz in Friedrichshain-Kreuzberg durchsetzen“
- Fallbeispiel 3: „Thema Stadtentwicklung: Stadt weiterbauen – aber wie?“
- Fallbeispiel 4: „Hygienische Schulreinigung jetzt“

Die 4 Kommunalpolitikerinnen stellen ein Praxisbeispiel vor: Dabei handelt es sich um eine Problemstellung, ein wichtiges Vorhaben oder ein Anliegen. Dieses Praxisbeispiel soll anschließend von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeitet werden.

**Gollaleh Ahmadi** (Vorsitzende der Fraktion Bü 90/ Grüne Spandau, 18. WP)

**Annika Gerold** (Vorsitzende der Fraktion Bü 90/ Grüne Friedrichshain-Kreuzberg)

**Almuth Tharan** (Bezirksverordnete, Fraktion Bü 90/ Grüne Pankow)

**Martina Zander-Rade** (Bezirksverordnete und parlamentarische Fraktionsgeschäftsführerin, Bü 90/ Grüne Tempelhof-Schöneberg)

### 3.2 Arbeit in Arbeitsgruppen: Entwicklung einer Empfehlung / eines Projektplans

13:40 Uhr

Aufgabe ist es, die vier Kommunalpolitikerinnen bei ihrer Problemstellung zu beraten und einen kleinen Projektplan zu entwickeln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen Vorschlag erarbeiten, wie das Problem, Vorhaben oder Anliegen mit parlamentarischen Mitteln vorangebracht werden kann. Dabei können Empfehlungen formuliert werden, wie z.B. die parlamentarische Initiative möglichst mit fundierten Informationen unterfüttert werden kann. Weiterhin können z.B. Anfragen oder Anträge formuliert werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten dabei in jeweils einer Arbeitsgruppe zu einem der vier Praxisbeispiele.

Vorschlag 1: Die Teilnehmenden ordnen sich nach ihrer Interessenlage einer Workshopleiterin zu.

Vorschlag 2: Die Teilnehmenden werden nach einem Zufallsverfahren auf die 4 Praxisbeispiele aufgeteilt.

Peter Ottenberg steht als Vertreter des Rechtsamts den Arbeitsgruppen für rechtliche Fragen zur Verfügung. Dabei wechselt er von Arbeitsgruppe zu Arbeitsgruppe. Cornelius Bechtler steht für organisatorischen Fragen zur Verfügung (z.B. Unterstützung für die Präsentation).

Kurze Cafépause (10 min.)

14:40 Uhr

**3.3 Präsentation der AGs: Empfehlungen an die 4 Kommunalpolitikerinnen** 14:50 Uhr

Präsentation:

- Fallbeispiel 1: „Klimanotstand in Spandau“
- Fallbeispiel 2: „Berliner Mobilitätsgesetz in Friedrichshain-Kreuzberg durchsetzen“
- Fallbeispiel 3: „Thema Stadtentwicklung: Stadt weiterbauen – aber wie?“
- Fallbeispiel 4: „Hygienische Schulreinigung jetzt“

Jede Arbeitsgruppe hat 10 min. Zeit, um ihre Empfehlungen bzw. Projektplan vorzustellen. Daran schließt sich eine kurze Feedbackrunde der beratenden Kommunalpolitikerin bzw. der anderen Teilnehmenden.

**4. Abschluss, Schlussfolgerungen und Resümee** 15:50 Uhr

Ende der Veranstaltung 16:00 Uhr